

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur

F0170/17 (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Stadtrat Assmann)

Bezeichnung

Lastenrad-Sharing in Magdeburg

Verteiler

Der Oberbürgermeister

Stadtamt

Amt 31

Stellungnahme-Nr.

S0272/17

Datum

06.10.2017

Tag

17.10.2017

Auf die Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, mit Freude habe ich gelesen, dass die LH Magdeburg in Kooperation mit ADFC, IKEA und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ein Lastenrad-Sharingsystem über Fördermittel des BMUB aufbauen wird. Einige Aspekte der Realisierung sind jedoch noch unklar.

Deswegen frage ich:

- 1. Wer wird Betreiber des Sharing-Systems sein?*
- 2. Werden die Lastenräder kostenfrei zur Verfügung stehen?*
- 3. Welche Kosten werden für die Stadt langfristig jährlich mit dem System verbunden sein?*
- 4. Ist es geplant, den Betreiber, wie bei stationsbasierten Bike-Sharingsystemen üblich, auszuschreiben?*
- 5. Wann erfolgt die Ausschreibung und wie wird er Stadtrat in die Ausschreibung eingebunden werden?*
- 6. Welchen Beitrag leistet IKEA zum Unterhalt und dem Betrieb des Systems?*
- 7. Wo werden neben der Universität weitere Standorte errichtet?*
- 8. Wann werden diese Standorte errichtet?*
- 9. Wieviel Lastenräder werden zur Verfügung stehen?*
- 10. Wann wird das System offiziell starten?*
- 11. Hält die Verwaltung die Radverkehrsanlagen zwischen Universität und IKEA geeignet für Lastenfahrräder?*
- 12. Ist zwischen Universität und IKEA eine durchgängige Benutzung von Radverkehrsanlagen für Lastenfahrräder möglich? Wurde dies getestet?*
- 13. Sind auf der beschriebenen Route alle Radverkehrsanlagen an allen Stellen 1m breit?*
- 14. Sind auf der beschriebenen Route alle Radverkehrsanlagen an allen Stellen 1,2m breit?*

wird wie folgt geantwortet:

Die Landeshauptstadt Magdeburg befindet sich bei der Umsetzung des Förderprojektes "E-Lastenräder" noch in der Anfangsphase. Parallel dazu wird durch die Otto-von-Guericke-Universität an einem eigenen Standort für E-Lastenräder gearbeitet. Es ist vorgesehen, beide Projekte im weiteren Verlauf miteinander zu verknüpfen.

Dem Bearbeitungsstand entsprechend können daher nur folgende Aussagen zum aktuellen Stand getroffen werden:

Aktuell betreibt die Landeshauptstadt Magdeburg die Standortsuche im Norden Magdeburgs. Gemäß Nr.5 des Förderaufrufs „Bundeswettbewerb Klimaschutz im Radverkehr“ muss der Antragsteller (also die Landeshauptstadt) über die betreffenden Flächen bzw. Anlagen verfügen. Dies bedeutet, die Standorte müssen Eigentum der Landeshauptstadt sein oder die Nutzung muss durch einen Gestattungsvertrag geregelt werden.

Nach derzeitiger Planung sollen mindestens 3 Ausleih- und Rückgabestationen geschaffen werden. Zwei der möglichen Standorte sind auf stadteigenen Flächen vorgesehen. Der dritte Standort ist bei IKEA angedacht und bedarf eines Gestattungsvertrags, da es sich hierbei um gewerbliche Flächen handelt. Mit IKEA gab es erste Gespräche.

Erst nach abgeschlossener Standortsuche kann ein geeignetes Betreibermodell entwickelt und zur Ausschreibung gebracht werden. Dabei ist die Vorgabe des Fördermittelgebers zu beachten, dass Einnahmen der Stadt Magdeburg aus dem laufenden Betrieb des Verleihsystems einer eventuellen Zuwendung gegenzurechnen sind.

Aussagen zu den Routen und deren Eignung sind erst nach Festlegung der Standorte möglich.

Holger Platz